

## Daimler will sich mit zwölf Prozent an BAIC beteiligen

**Daimler und die Beijing Automotive Group (BAIC) bauen ihre enge strategische Partnerschaft aus. Der deutsche Automobilkonzern wird sich mit zwölf Prozent an der Pkw-Sparte der Chinesen beteiligen. Vertreter beider Unternehmen haben heute dazu in Stuttgart eine verbindliche Erklärung unterzeichnet. Die Vereinbarung soll Ende des Jahres, Anfang nächsten Jahres umgesetzt werden und bedarf noch der Genehmigung chinesischer Behörden.**

Der Vertrag sieht vor, dass Daimler zwei Sitze im Verwaltungsgremium von BAIC Motor erhält. Beide Seiten haben weiterhin vereinbart, dass BAIC seinen Anteil am gemeinsamen Joint Venture Beijing Benz Automotive Company (BBAC) um ein Prozent auf 51 Prozent erhöhen wird. Gleichzeitig erhöht Daimler seinen Anteil an der gemeinsamen, integrierten Vertriebsgesellschaft ebenfalls um ein Prozent auf 51 Prozent.

„Nach der technischen Zusammenarbeit mit BAIC Motor und dem Aufbau unserer integrierten Vertriebsgesellschaft, zünden wir nun die nächste Stufe in unserer Zusammenarbeit und bauen unsere gute Beziehung zu BAIC deutlich aus. Unsere Investition ist ein klares Zeichen für das große Vertrauen sowie die gute Zusammenarbeit beider Unternehmen und unterstreicht das langfristige Bekenntnis der Partner, gemeinsam die Chancen und Potentiale des chinesischen Automobilmarkts voll auszuschöpfen“, sagte Daimler-Vorstandsvorsitzender Dr. Dieter Zetsche.

Als einer der größten Automobilhersteller Chinas hat BAIC in 2011 über 1,5 Millionen Fahrzeuge abgesetzt. Teil der bisherigen Aktivitäten mit Daimler sind die Joint Venture BBAC, das seit 2006 Mercedes-Benz-Pkw produziert, und Beijing Foton Daimler Automotive, in dem seit Mitte 2012 schwere und mittelschwere Lkw der Marke Auman vom Band laufen, sowie die kürzlich gegründete Vertriebsgesellschaft Beijing Mercedes-Benz Sales Service. (ampnet/jri)